

Abſchrift von der am 28ſten Decemb. 1783. zu Conſtantinopel  
zwiſchen Ihre Kayſerl. Majeſtät und der Ottomanni-  
ſchen Pforte geſchloſſenen Acte.

Im Namen des Allmächtigen Gottes!

**D**er Ruſiſch: Kayſerl. Hof und die hohe Ottomanniſche Pforte, da ſie alle Gele-  
genheiten zu ergreifen wünſchen und verlangen, welche einen Zuwachs und  
eine Beſtärkung der zwiſchen ihnen obwaltenden Freundschaft und Eintracht her-  
vorbringen können, haben in der Rückſicht, daß die neue Lage der Sachen in der  
Krimm, zu Taman und in dem Cuban einige Mißhelligkeiten, und viſſeicht gar einen  
Bruch zwiſchen den beyden Reichen hätte veranlaſſen können, den Entſchluß gefaßt,  
ſich über dieſe Angelegenheit freundschaftlich einzuverſtehen, und nachdem ſie ſelbe  
wohl erwogen haben, und nichts ſo ſehr wünſchen, als daß künftig hin zwiſchen ih-  
nen kein Gegenſtand des Streits mehr übrig bleibe, damit ſie in Zukunft beyderſeitig,  
die Vortheile eines dauerhaften und glücklichen Friedens, der guten Nachbarschaft,  
und des feſtgeſetzten Handels genießen mögen; ſo haben ſie für nöthig erachtet, densel-  
ben auf das genaueſte zu beſtimmen. Nachdem ſich die beyden Reiche in Folge deſ-  
ſen hierüber gegen einander erkläret haben, und die gegenwärtige Acte mit der feyer-  
lichen Verpflchtung, ſie genau zu erfüllen, ſchließen wollen; ſo haben ſie hierzu ernannt  
und mit der nöthigen Vollmacht verſehen, Ihre Majeſtät, die Kayſerin aller Reuſſen,  
Ihrer ſeits, den Hoch- und edlen Jacob von Bulgakow, Ihren Außerordentlichen Ge-  
ſandten und Bevollmächtigten Miniſter bey der Osmanniſchen Pforte, 2c. 2c. 2c. und  
Se. Majeſtetät der Sultan der Osmannen, Seinerſeits, die ſehr Ehrſamen und geachte-  
ten, den gegenwärtigen Groß- Admiral, den Bezir Haſſan Paſcha den ehemaligen  
Stambolladiſi, der nunmehr den Rang eines Cariasker von Natolien bekleidet, den  
Mufti Zade Ahmed Efendi und ſeinen Groß- Kanzler Hady Muſtapha Efendi, welche  
Bevollmächtigte, nach dem ſie ihre in der gehörigen Form erhaltene Vollmachten, gegen  
einander ausgewechſelt, die nachſtehenden Artikel veſtgeſezet und unterzeichnet haben:

- I.) Der Friedensſchluß vom Jahr 1774. der Grenz- Vertrag vom Jahr 1775, die Er-  
läuterung vom Jahr 1779. und der Handlungs- Vertrag vom Jahr 1783. ſollen  
fortan genau und unverlezt von beyden Seiten in allen Punkten beſolget werden,  
mit Ausnahme des III. Art. in dem Frieden vom Jahr 1774. und des II. III. und  
IV. Art. des Erläuterungs- Vertrags vom Jahr 1779, als welche Artikel in Zu-  
kunft von keiner bindenden Kraft und Gültigkeit für keines der beyden Reiche ſeyn  
ſollen. Aber da im oberwehnten III. Art. vom Jahr 1774. auch der Ausdruck vor-  
kömmt, daß die Beſtung Oczakow mit ihren ehemaligen Gebiethen, wie ehe und be-  
vor, der Hohen Pforte angehören ſoll, ſo wird dieſer Ausdruck noch ferner ſeine  
Gültigkeit behalten, und, wie er iſt, beobachtet werden.
- II.) Der Ruſiſch: Kayſerl. Hof wird niemalsen die Rechte geltend machen, welche die  
Chans der Tataren auf das Gebieth und die Beſtung von Soudjoukkale ſich ange-  
maßt haben, und erkennet ſolglich, daß ſelbe als vollkommenes Eigenthum der  
Hohen Pforte zu gehören.
- III.) Da im Cuban der Fluß Cuban zur Grenz- Linie angenommen wird; ſo thut der  
Ruſiſch: Kayſerl. Hof zu gleich auf alle Tatarische Nationen verzieht, welche jenseits  
des gedachten Fluſſes das heißt, zwiſchen ſelbigen und dem ſchwarzen Meere liegen.

Gegenwärtige Acte wird, ſo wohl von Seiten Ihrer Ruſiſch: Kayſerl. Majeſtät,  
als auch von jener des Osmanniſchen Sultans, verglichen und durch feyerliche Ra-  
tificationen beſtätigt werden, die auf die gewöhnliche Art geſchrieben und unter-  
zeichnet, vor Verlauf von 4. Monathen, und eher, wenn es ſeyn kann, von dem  
Tage des Schluſſes dieſer Acte anzuzählen, zu Conſtantinopel ausgewechſelt wer-  
den ſollen. Von gegenwärtiger Acte haben die beyderſeitigen Bevollmächtigten  
2. Exemplars von gleichem Inhalte ausgefertigt, ſelbige eigenhändig unterſchrieben  
und mit ihren Siegeln verſehen, gegen einander ausgewechſelt. So geſchehen zu  
Conſtantinopel, den 28ſten December alten Styls 1783.

(L.S.)

Das Original hat unterſchrieben

Jacow Bulgakow.

Mit dem von dem Geſandten Bulgakow anhero geſandten collationirt und richtig befunden.

Alexander Beſborodka.